

Elektrotechnik Fur Ingenieurstudenten Aufgabensam

Aufgaben aus der Maschinenkunde und Elektrotechnik
 Statistics Workbook For Dummies
 Elektrotechnik für Ingenieure - Klausurenrechnen
 Elektrotechnik und Maschinenbau
 ÖZE. Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft
 Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik II
 Hochfrequenztechnik und Elektroakustik
 Praktikum Elektrische Meßtechnik
 Mechanik
 Werkstoffkunde für die Elektrotechnik
 Chemie für Maschinenbauer und Elektrotechniker
 Einführung in die Programmiersprache FORTRAN IV
 Z-Transformation für Ingenieure
 Nachrichtentechnik - Elektronik
 Verzeichnis lieferbarer Bücher
 Minerva; Jahrbuch Der Gelehrten Welt
 Aufgabensammlung zur Elektrodynamik
 Grundlagen und Anwendung der Steuerungstechnik
 Technische Thermodynamik
 Methoden der Fehler- und Ausgleichsrechnung
 Elektro-welt
 Archiv der Mathematik und Physik
 Einführung in die Regelungstechnik
 Einführung in die Informationstheorie
 Einführung in die Quantenmechanik
 Werkstoffkunde für Elektroingenieure
 Elektrie
 Deutsche Bibliographie
 Archiv der Mathematik und Physik
 Physikalische Grundlagen der Hochfrequenztechnik
 Deutsches Bücherverzeichnis
 Zeitschrift für Hochfrequenztechnik
 Elektronik-Aufgaben mit PSPICE
 Dielektrische und magnetische Eigenschaften der Werkstoffe
 Einführung in die moderne Chemie
 Grundpraktikum der organischen Chemie
 Integrierte analoge Schaltungstechnik
 Technische Elektronik
 Minerva
 Maschinenbau technik

*Elektrotechnik Fur Ingenieurstudenten
 Aufgabensam*

Downloaded from intra.itu.edu by guest

SARA SAWYER

Aufgaben aus der Maschinenkunde und Elektrotechnik Springer
 Science & Business Media
 Übungs- und Prüfungsaufgaben zu den Themen: Kräfte zwischen
 Leitern, Elektronenbewegung im Magnetfeld, Anwendung des
 Induktionsgesetzes auf homogene und inhomogene Felder,
 Induktionswirkungen auf Netze, Energie im Magnetfeld, Druck auf
 Grenzflächen, magnetische Kreise, Induktivität und
 Gegeninduktivität, Betriebsverhalten von Gleichstrommaschinen.
 Die Gliederung der Aufgaben orientiert sich an Grundlagen der
 Elektrotechnik II von G. Bosse. Dieser Band ist aber auch
 unabhängig davon als Übungsbuch zur Wiederholung und
 Prüfungsvorbereitung geeignet. Jeder Aufgabe ist ein
 ausführlicher Lösungsweg nachgestellt, der auch erläuternden
 Text enthält.
Statistics Workbook For Dummies Springer-Verlag
 Dielektrische Eigenschaften der Werkstoffe spielen in den
 verschiedensten Gebieten der Elektrotechnik eine maßgebliche

Rolle. Als Beispiele seien Isolierstoffe, Imprägnierungen,
 Gießharze, Gläser, Keramik, Kunststoffe, Füllmaterial für
 Kondensatoren, Transformatorenöl genannt. Piezoelektrische
 Kristalle werden als Ultraschallschwinger oder als Frequenz
 normal benutzt. Man kann daran denken, ferroelektrische Werk
 stoffe als dielektrische Verstärker oder als Speicherelemente zu
 verwenden. Zur Temperaturkompensation in elektronischen
 Kreisen kann man die Temperaturabhängigkeit der Dielektrizi
 tätskonstanten einiger Werkstoffe ausnutzen. Auf die Bedeutung
 der ferromagnetischen Werkstoffe für die allgemeine
 Elektrotechnik braucht an dieser Stelle nicht be sonders
 hingewiesen zu werden. Speziell die Ferrite haben sich in
 HOChfrequenztechnik und Datenverarbeitung bewährt. Diese
 Fülle von Anwendungsmöglichkeiten macht es für den
 Elektrotechniker erforderlich, sich eingehender mit den physi
 kalischen Mechanismen zu befassen, die das technische Verhal
 ten dieser Werkstoffe bestimmen. Die Analogie zwischen dielek
 trischen und magnetischen Eigenschaften legt es nahe, beide
 Stoffgruppen gemeinsam zu behandeln. Da~ei werden die dielek
 trischen Werkstoffe vorangestellt, weil sich dieses Verhalten in
 weit stärkerem Maße mit klassischen Modellvorstellungen be

schreiben läßt als dies bei den magnetischen Werkstoffen der Fall ist. Soweit bei der letzten Stoffgruppe quantentheoretische Überlegungen benötigt werden, seien die Resultate ohne weiteren Kommentar lediglich angegeben. Zur gewählten Darstellungsweise sei bemerkt, daß eine quantitative Diskussion möglichst einfacher Modellvorstellungen einer allgemeingültigen, aber weLiger anschaulichen formalen Behandlung vorgezogen wird. Die Übungsaufgaben dienen nicht nur zur Vertiefung, Anwendung und Fortführung des im Text behandelten Stoffes, sondern mitunter auch zu seiner Vorbereitung, so daß gründliche Durcharbeitung und selbständige Diskussion zum Verständnis unerläßlich sind.

Elektrotechnik für Ingenieure - Klausurenrechnen Springer-Verlag
Dieses Buch will einem Leser, der über hinlängliche Grundkenntnisse der Chemie und Physik verfügt, aber mit der modernen Chemie nicht vertraut ist, einen vielseitigen Einblick in das Wesen moderner Chemie geben. Es entstand aus einer Reihe von Vorlesungen, die ich als Professor der Chemie an der Universität in London mehrere Jahre lang für meine Studenten im ersten Semester gehalten habe. Mit diesen Vorlesungen wollte ich ursprünglich nur dem veralteten Schulunterricht, mit dem diese Studenten zur Universität kamen, entgegenwirken. Doch bald stellten sich noch weitere Vorteile heraus. Einmal gestattete dieser Kurs den Studenten einen Blick aus der Vogelschau auf die moderne Chemie, so daß sie das Gebiet schon als Ganzes kennengelernt hatten, noch bevor sie sich später mit dem Studium der Einzelheiten befaßten. Und schließlich war es dadurch möglich, die moderne Orbitaltheorie in anorganische wie organische Chemie von Anfang an einzuflechten und die Reaktivität mit der Vorstellung des Übergangszustandes zu verbinden. Mit diesem Buch hoffe ich Anregungen zu ähnlichen Versuchen zu geben, und ich bin davon überzeugt, daß solche Versuche für Lehrer wie Studenten sehr erfreulich ausfallen werden. Für viele wertvolle Anregungen, kritische Stellungnahmen und Verbesserungen schulde ich meinen Freunden, die mehrere Entwürfe dieses Buches gelesen haben, großen Dank. Besonders möchte ich den Herren R. P. Bell, F. R. S., Dr. K. B. Hutton, Professor D. J. Millen, J. H. Strawson und R. L. Williamson danken.

Elektrotechnik und Maschinenbau Springer-Verlag
Dieses Buch ist kein Lehrbuch im üblichen Sinne, sondern eine Zusammenstellung von Praktikumsaufgaben, wie sie im "Praktikum Elektrische Meßtechnik" in der Technischen Hochschule Darmstadt von Studenten der Elektrotechnik im 3. und 4. Semester durchgeführt werden. Die Aufgabenstellungen sind also den bis dahin in den Vorlesungen über Grundlagen der Elektrotechnik und Elektrische Meßtechnik erworbenen Grundlagenkenntnissen angepaßt. Speziellere Versuche aus der Hochspannungsmeßtechnik oder der Hochfrequenzmeßtechnik sind daher in die Sammlung nicht aufgenommen. Sie soll vielmehr die Grundsätze des Messens mit Instrumenten und Meßschaltungen in praktischen Beispielen vermitteln und zugleich über die physikalischen, mathematischen und technischen Voraussetzungen für jede verwendete Meßmethode aufklären. Der wichtigere Teil jeder Meßaufgabe ist die ihr vorangestellte allgemeine Beschreibung des Problems, der Meßmethode als solcher, der Theorie der Schaltung, der Verwendung besonderer Meßgeräte und der Fehlerquellen. Die dann jeweils anschließenden Hinweise auf den praktischen Versuchsaufbau und die eigentliche Durchführung der Messung treten demgegenüber an Bedeutung zurück, weil sie streng genommen nur für die Praktikumsversuche an der Technischen Hochschule Darmstadt gelten und im Bedarfsfalle weitgehend abgeändert werden können. Einige Abschnitte von allgemeingültigem Inhalt sind den Versuchsbeschreibungen

vorangestellt, damit der Leser sich im Zweifelsfall über einzelne Begriffe, Bezeichnungen und Einheiten durch Nachschlagen jederzeit orientieren kann.

ÖZE. Österreichische Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft
Springer-Verlag

Eine nicht allzu umfangreiche Darstellung der praktischen Methoden der Fehler- und Ausgleichsrechnung niederzuschreiben, schien mir - zugleich mit einer Aufforderung des Verlages - eine lohnende Aufgabe zu sein. Dies soll ein Buch sein, das dem Ingenieur und Naturwissenschaftler die Wege weist, wie die in der Praxis des Laborbetriebes und der Meßtechnik auftretenden Probleme der Fehler- und Ausgleichsrechnung zu behandeln sind. Die Herleitung der einzelnen Verfahren erfolgt meist verhältnismäßig kurz, jedoch so ausführlich, daß das Verständnis ohne große Mühen und Einarbeitung möglich ist. Zahlreiche durchgerechnete Beispiele dienen einer weiteren Erläuterung der praktischen Anwendung. überdies sind zur Vertiefung am Ende eines jeden Kapitels einige Aufgaben mit Lösungen und Schrifttumhinweise angegeben, die sich auf den Inhalt des betreffenden Kapitels beziehen. Im Anhang ist außerdem noch weitere Literatur angegeben, fast ausschließlich in Buchform, die als Ergänzung des behandelten Stoffes zu betrachten ist, besonders hinsichtlich der Gebiete Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik und praktische Mathematik einschließlich Rechenstechnik. An einigen Stellen, wie etwa in Kapitel 2 über die Grundlagen der Fehlerrechnung, konnte unter Hinweis auf geeignetes Schrifttum nur referiert werden, um den Umfang nicht zu sehr anwachsen zu lassen. Auch im letzten Kapitel 6 ist nur über einige Verfahren zur Tschebyscheff-Approximation berichtet worden, ohne auf alle Einzelheiten einzugehen. Bei der Darstellung der verschiedenen Methoden wird konsequent die Vektor- und Matrizenschreibweise verwendet. Dadurch lassen sich auch kompliziertere Zusammenhänge, wie etwa die Berechnung der mittleren Fehler der Koeffizienten eines Ausgleichspolynoms, übersichtlich darstellen.

Übungen in Grundlagen der Elektrotechnik II Springer-Verlag
ZUR 2. DEUTSCHEN AUFLAGE In dieser Auflage sind alle uns bekannt gewordenen Druckfehler berichtigt. Ferner wurden auf Vorschlag der Autoren einige Ergänzungen und Verbesserungen eingefügt. Herro Prof. LIFSCHITZ danken wir für seine freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung der 2. Auflage. Ebenso sei Herro cando phys. S. THOMAS, Leipzig, für die sorgfältige Durchsicht des Bandes auf Druckfehler gedankt. Dubna, im Oktober 1963 G. HEBER VORWORT ZUR RUSSISCHEN AUFLAGE Mit dem vorliegenden Buche beabsichtigen wir, eine Neuauflage sämtlicher Bände unserer "Theoretischen Physik" zu beginnen. Sie umfaßt nach dem endgültigen Plan nunmehr folgende Bände: 1. Mechanik 2. Klassische Feldtheorie 3. Quantenmechanik (nichtrelativistische Theorie) 4. Relativistische Quantentheorie 5. Statistische Physik 6. Hydrodynamik 7. Elastizitätstheorie 8. Elektrodynamik der Kontinua 9. Physikalische Kinetik Die erste Auflage des ersten Bandes wurde im Jahre 1940 von L. LANDAU und L. PJATIGORSKI veröffentlicht. Die Darlegung ist in ihren Grundzügen zwar die alte geblieben, jedoch ist das Buch wesentlich umgearbeitet und vollkommen neu geschrieben worden. Wir danken 1. E. DSJALOSCHINSKI und L.P. PRATAJEWSKI für ihre Hilfe bei der Korrektur. Moskau, Juli 1957 L.D. LANDAU, E.M. LIFSCHITZ INHALTSVERZEICHNIS 1 Kapitel I. Bewegungsgleichungen ... 1 {sect} 1. Verallgemeinerte Koordinaten. Das Prinzip der kleinsten Wirkung 2 {sect} 2. Das GALILEISCHE Relativitätsprinzip (Bem.: In der deut- {sect} 3. **Hochfrequenztechnik und Elektroakustik** Springer-Verlag
Das Buch umfaßt im Wesentlichen drei Themengebiete: Nach einer Einführung und Einordnung des Fachgebietes der Steuerungstechnik werden die Grundlagen der Boole'schen

Schaltalgebra dargestellt. Im zweiten Teil werden Petri-Netze vorgestellt und insbesondere im Hinblick auf die damit mögliche Modellierung steuerungstechnischer Abläufe behandelt. Den Hauptteil des Buches macht dann die Behandlung der speicherprogrammierbaren Steuerungen aus. Neben ihrem Aufbau und ihrer Arbeitsweise sowie der Realisierung paralleler Abläufe nimmt dabei die Vorstellung der Programmiersprachen nach der IEC-Norm 1131-3 einen wichtigen Platz ein. Ein Kapitel über praktische Gesichtspunkte bei der Projektierung von SPS rundet dieses Gebiet ab. Das Buch ist mit einem ausführlichen Sachwortverzeichnis ausgestattet.

Praktikum Elektrische Meßtechnik Springer-Verlag

Dieses Buch ist aus der Absicht heraus entstanden, den Studierenden des Maschinenbaus oder der Elektrotechnik mit den Grundlagen der Chemie vertraut zu machen. Hierbei wurden vom Verfasser die Erfahrungen eines schon seit emigen Jahrzehnten Seite an Seite mit Elektrotechnikern und Maschinenbauern verbrachten Berufslebens verwertet. Die Auswahl der Stoffgebiete und ihre Darstellung waren daher miligeblich von den vielfältigen Fragen und Problemen bestimmt, die im Laufe der Zeit an den Verfasser herangetragen oder zusammen mit ihm bearbeitet wurden. Die von Verlag und Verfasser gemeinsam verfolgte Absicht, den Umfang dieses Buches zu begrenzen, hatte zwangsläufig Beschränkungen bei der Auswahl des Stoffes und auch eine gewisse Luckenhaftigkeit in der Behandlung von Einzelheiten zur Folge; so mußte beispielsweise bewußt darauf verzichtet werden Kennzahlen, Eigenschaftswerte usw. von Elementen und Verbindungen in den einzelnen Kapiteln mit aufzunehmen. Für die Auswahl von Vertretern der verschiedenen Stoffgruppen war meistens ihre technische Bedeutung miligebend. In den wenigen Fällen, wo sie nur eine untergeordnete Rolle in der Technik spielen, wurden sie nach chemischen Gesichtspunkten ausgewählt. Für das Studium von Spezialgebieten ist am Schluß ein Verzeichnis der einschlägigen Fachliteratur angefügt, auf welche auch bei der Abfassung einzelner Abschnitte dieses Buches zurückgegriffen wurde.

Mechanik Springer-Verlag

Das Buch befasst sich mit dem Entwurf analoger integrierter Schaltungen. Zu deren Verständnis ist sowohl die Kenntnis über die am häufigsten eingesetzten Bauelemente als auch über die üblichen Herstellungsprozesse und gängiger Layouttechniken eine wichtige Voraussetzung. Dies wird in ausführlicher Form dargestellt und erklärt. Dabei werden schwerpunktmäßig das Simulationsprogramm SPICE3F5 und das Layoutwerkzeug LASI behandelt. Diese sind kostenlos downloadbar und auf fast jedem PC lauffähig und bieten somit eine Möglichkeit der Simulation.

Werkstoffkunde für die Elektrotechnik Springer-Verlag

Der Vorläufer dieses Buches ist das im Jahre 1924 unter dem Titel "Fritz Süchting, Aufgabensammlung aus der Maschinenkunde und Elektrotechnik" erschienene Werk, das seit langem vergriffen ist. Die Neuauflage, die sich durch verschiedene Umstände verzögert hat, wurde durch das Hinzutreten Albert Vierlings nunmehr ermöglicht. Die langjährige Zusammenarbeit der Verfasser sowie ihre gleichen pädagogischen Grundsätze dürften der Neuausgabe zum Vorteil gereichen. In die neue Sammlung wurden die besten Aufgaben der 1. Auflage übernommen, und zwar in veränderter und überarbeiteter Form. Die meisten Aufgaben jedoch sind völlig neu, zudem im allgemeinen umfangreicher und zum Teil auch schwieriger. Dies Buch wendet sich zunächst an alle technischen Studenten und an alle Ingenieure, die sich mit Fragen der Maschinenkunde und Elektrotechnik befassen müssen. Es wurde ihm ein breites und vielseitiges Gebiet zugrunde gelegt, so daß als Benutzer sowohl Studenten und Ingenieure der beiden genannten Fachrichtungen als auch Bauingenieure, Architekten, Schiffbauer, Berg- und Hüttenleute, technische Physiker und

Chemiker, industrielle Kaufleute und Wirtschaftler in Frage kommen. Denn gerade für solche Fälle, wo es sich nicht um Spezialistentum handelt, sondern um eine in die Breite gehende, dennoch aber keineswegs oberflächliche Betätigung, scheint die nicht nur beschreibende, sondern zum exakten Lösen der in der Praxis häufig auftretenden Probleme anleitende Literatur zu fehlen.

Chemie für Maschinenbauer und Elektrotechniker Springer-Verlag

Dieses nun in dritter Auflage vorgelegte kleine Buch, das bisher als Beiheft 3 der "elektronische Datenverarbeitung" erschienen war, ist aus Vorlesungen über Informationstheorie entstanden, die einer der Verfasser an der Technischen Hochschule Stuttgart und an der Technischen Universität Braunschweig gehalten hat. Es entspricht der Absicht, den Leser in die Grundlagen der Informationstheorie einzuführen und dabei eine einheitliche Bezeichnungs- und Darstellungsweise zu verwenden. Dieses Buch lehnt sich an bekannte grundlegende Arbeiten von Shannon, McMillan, Feinstein, Chintschin u.a. an; es wurde hier angestrebt, aus der Fülle des Materials nur den Stoff zu behandeln, der einmal zur Darstellung der eigentlichen Grundideen unbedingt notwendig ist und der zum anderen ein weiteres Eindringen in das Gebiet der Informationstheorie ermöglicht. Eine kurze Einführung bringt die wesentlichsten Hilfsmittel aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, ohne die das Studium der Informationstheorie unmöglich ist. Die dritte Auflage unterscheidet sich wesentlich stärker von den vorhergehenden, als diese untereinander. Es wurden einige Abschnitte neu aufgenommen, wie der Beweis des Satzes von McMillan, andere neu geschrieben, wie zum Beispiel der Abschnitt über die mathematischen Grundlagen. Wir hoffen, das Buch damit abgerundet und verbessert zu haben.

Einführung in die Programmiersprache FORTRAN IV John Wiley & Sons

I. Grundlagen. Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Werkstoffkunde.- 1. Einiges vom Aufbau und den Eigenschaften fester, insbesondere metallischer Werkstoffe.- 1.1. Amorphe und kristalline feste Körper.- 1.2. Untersuchungsmethoden.- 1.3. Kristallstrukturen.- 1.4. Einfluß von Kristallstruktur und -Gefüge auf die Werkstoffeigenschaften. Kaltverformung und Rekristallisation.- 1.5. Künstlich herbeigeführte Anisotropie, insbesondere als Folge von Bearbeitungsvorgängen (Textur).- 2. Festigkeit und Verformbarkeit.- 2.1. Das Spannungs-Dehnungs-Schaubild und die dadurch gekennzeichneten Werkstoffeig.

Z-Transformation für Ingenieure Springer-Verlag

Part 1 includes Europe, part 2 includes Outside of Europe.

Nachrichtentechnik - Elektronik Springer-Verlag

"Presents an introduction to statistics, providing information on analyzing and interpreting data, knowing where to begin solving problems, and more."--Provided by publisher.

Verzeichnis lieferbarer Bücher Springer-Verlag

in die Quantenmechanik Skriptum für Elektrotechniker ab 5. Semester Mit 37 Bildern Friedr. Vieweg + Sohn· Braunschweig ISBN ISBN 978-3-322-98362-6 978-3-322-98362-6 ISBN ISBN 978-3-322-99101-0 978-3-322-99101-0 (eBook) (eBook) DOI10.1007/978-3-322-99101-0 DOI 10.1007/978-3-322-99101-0 1969 1969 Copyright Copyright © © 1969 1969 by by Verlag Verlag Friedr. Friedr. Vieweg Vieweg + + Sohn Sohn GmbH· GmbH· Braunschweig Braunschweig Alle Alle Rechte Rechte vorbehalten vorbehalten Best. -Nr. 3300 Best. -Nr. 3300 Inhalt Inhalt 1. 1. Einleitung 2. 2. Schrödingergleichung Schrödingergleichung und einfache einfache Beispiele Beispiele 3 3 2. 1. 2. 1. Dualismus Dualismus von von Partikel Partikel und und Welle Welle 3 3 2. 2. 2. Stationäre Stationäre Schrödingergleichung Schrödingergleichung 6 6 2. 3. 2. 3. Elektron Elektron im im Potentialtopf Potentialtopf 9 9 2. 4. 2. 4.

Zeitabhängige Schrödingergleichung
 Schrödingergleichung 20 20 2. 5. 2. 5. Wellenpaket Wellenpaket
 22 22 2. 6. 2. 6. Tunneleffekt Tunneleffekt und Reflexion
 Reflexion an an Potentialschwelle Potentialschwelle 30 30 2. 7. 2.
 7. Harmonischer Harmonischer Oszillator Oszillator 31 31 2. 8. 2.
 8. Wasserstoffatom Wasserstoffatom 35 35 2. 9. 2. 9. Elektron
 Elektron im im periodischen periodischen Potential Potential 39
 39 3. 3. Schema Schema der der Quantenmechanik
 Quantenmechanik 43 43 3. 1. 3. 1. Operatoren Operatoren 44 44
 3. 2. 3. 2. Aufstellen Aufstellen der der Schrödingergleichung
 Schrödingergleichung 45 45 3. 3. 3.

Minerva; Jahrbuch Der Gelehrten Welt Springer-Verlag
 Das Buch besteht aus drei Teilen: Elektronik Aufgaben,
 Digitaltechnik Aufgaben und Kurzfassungen der wichtigsten
 Eigenschaften von PSPICE, der Analysearten, Quellen sowie
 Einbinden neuer Modelle. Durch die ausführliche Beschreibung
 der Lösungen können die Aufgaben von Studierenden der
 Technikerschule, Fachhochschule und Universität bearbeitet
 werden. Die Aufgaben wurden so ausgewählt, dass sie den Stoff
 der einschlägigen Vorlesungen und Lehrbücher zur Elektronik und
 Digitaltechnik durch Simulation verständlicher machen und
 vertiefen. Die Lösungen der Aufgaben sind ausführlich
 beschrieben. Der Studierende kann sich die Eingabe der
 Schaltungen ersparen, wenn er sich vom Internet die
 entsprechenden Dateien herunterlädt.

Aufgabensammlung zur Elektrodynamik Springer-Verlag
 Die Fülle der im In- und Ausland zur Technischen Thermodynamik
 erschienenen Bücher könnte nur schwer ein weiteres Lehrbuch zu
 diesem Thema rechtfertigen. Dieses Studienbuch ist deshalb
 auch betont als Vorlesungsbegleiter konzipiert. Es soll dem
 Studenten das Mitschreiben ersparen, bietet also in knapper
 stichwort artiger Notierung die in der Vorlesung vermittelten
 Informationen. Dadurch wird der Leser auch nicht so leicht zum
 "Vorauslesen" verführt, hat aber jederzeit die Möglichkeit, das
 schon Verstandene nachzuschlagen und zu repetieren. Die Litera-
 turhinweise am Ende eines jeden Abschnitts sollen zur weiteren
 Vertiefung des Stoffes anregen. Die Auswahl des Stoffes
 entspricht etwa dem Inhalt der an deut schen Hochschulen
 gehaltenen Einführungsvorlesungen in die Technische Thermo-
 dynamik. Im Vergleich zu bekannten Lehrbüchern wurden die
 quasistatisch poly tropen Zustandsänderungen mit Rücksicht auf
 viele technische Problemstellungen etwas ausführlicher
 behandelt. Einer anschaulichen, insbesondere den Ingenieur
 ansprechenden Darstellung wurde - wo immer es ohne allzu
 schwerwiegende Einbußen an genauer Begriffsbestimmung
 möglich war - der Vorzug gegeben. Speziell bei der Einführung
 des zweiten Haupt satzes wurde zunächst eine anschauliche
 Interpretation statistischer Gedankengänge versucht und darauf
 aufbauend die Aussagen des zweiten Hauptsatzes in Anlehnung
 an die Formulierungen von R. Haase (Thermodynamik der
 irreversiblen Prozesse) postuliert.

Grundlagen und Anwendung der Steuerungstechnik Springer-
 Verlag

Jeder Leiter eines chemischen Lehlaboratoriums - gleichgültig,

ob auf der Universität, einer Fachschule oder in der Industrie -
 steht vor der Auf gabe, aus der Fülle der praktizierten
 Arbeitsmethoden einige auszuwählen, um mit ihnen in Form von
 Praktikumsaufgaben den Lernenden in die Tech nik des
 Fachgebietes einzuführen. Die Auswahl der Praktikumsaufgaben
 wird von der Eigenart der Ausbil dungsstätte und der Lage des
 Unterrichtsschwerpunktes diktiert. Die Form der
 Praktikumsaufgaben ist dagegen nur von allgemeinen
 didaktischen Er wägungen abhängig. Das vorliegende
 Grundpraktikum wurde aus den "Standardmethoden der
 praktischen Chemie" (ebenfalls im Verlag Friedr. Vieweg + Sohn
 erschienen) zusammengestellt. Dabei wurde die Gliederung der
 Stoffklassen in Form einer Dezimalklassifkation beibehalten, um
 denen, die auch die übrigen Teile der "Standardmethoden" (so
 besonders: Allgemeine Arbeitstechnik I, n, und III) benützen, die
 Übersicht zu erleichtern. Die Form der Arbeitsvorschriften ist dem
 Wissens- und Kenntnisstand der Lernenden angepaßt. Es wurde
 versucht, durch eine übersichtliche Gliede rung jeder
 Arbeitsvorschrift den Arbeitsablauf klar darzustellen und durch
 eine bis ins einzelne gehende Beschreibung der Ausführung den
 Prakti kanten zu einer sauberen und fachgerechten Arbeitsweise
 zu führen. Ein kurzer einführender allgemeiner Teil zeigt die
 Bedeutung der behandel ten Praktikumsaufgabe als Teil des
 gesamten Fachgebietes auf, weist auf analoge Methoden hin und
 beschreibt Fehler- und Unfallmöglichkeiten sowie ihre Verhütung.
 Sämtliche Arbeitsvorschriften wurden in Lehlaboratorien an einer
 großen Zahl von Praktikanten erprobt. Die Mittelwerte ihrer
 Arbeitsergebnisse liegen den Fehler- und Ausbeuteangaben
 zugrunde.

Technische Thermodynamik Springer-Verlag

Im er,;ten Band cle;; Buehes über "Teehni:sehe Elektronik"
 wurdell die Grundlagen der Hoehvakuum-, Gas- und Fe;;tkörper-
 Entladungti geräte, die wichtigsten Verfahren zur Her,;tcllung
 (lie,;er Geräte und dip Vakuumtechnik behandelt. Der
 vorliegende zweite Band ;,;etzt den Inhalt dm; ersten Bamles alt,
 bekannt voraus und befaßt sich vOl"wiegelHl mit den
 Entladungsgeräten selbst, ihren ver;;chipaenenEigenHehaften,
 Formen, Daten und Dimcllsionierungsformeln. Beide Bände
 entstanden aus Vorlesungen über Teehnisehe Elektronik, die von
 1947 bis 1956 an der Universität Prijl(-eton und von 1956 bis
 heute an der TeehnischH'1l Hoehsehule Münehen gehalten
 wurden. Der Inhalt de8 zweit'n Bandes ist in zwei Kapitel
 gegliedert: im ersten werden die ;;tromsteuernden Hoehvakuum-,
 Gas- und Festkörper Entladungsgeräte, im zweiten Teil die
 elektronenoptischen Gerätp (eim;ehjießlich der
 Teilchenbeschleuniger) behandelt. Vom er,;ten KapitPl ist einige"
 au,; aen Absehnitten über Hochvakuumröhren bereits im Band I
 gebracht worden. DieH geschah mit Rüeksicht auf die Studenten
 der Starkstromtechnik und anderer Fachrichtungen, für die im
 wesent lichen die Kenntnis.

Methoden der Fehler- und Ausgleichsrechnung Springer-Verlag

Bde. 16, 18, 21, and 28 each contain section

"Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel."

Best Sellers - Books :

- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\)](#)
- [Blowback: A Warning To Save Democracy From The Next Trump](#)
- [How To Catch A Leprechaun By Adam Wallace](#)
- [Adult Children Of Emotionally Immature Parents: How To Heal From Distant, Rejecting, Or Self-involved Parents By Lindsay C. Gibson Psyd](#)
- [The Collector: A Novel By Daniel Silva](#)
- [Think And Grow Rich: The Landmark Bestseller Now Revised And Updated For The 21st Century \(think And Grow Rich Series\)](#)
- [Hello Beautiful \(oprah's Book Club\): A Novel](#)
- [A Court Of Thorns And Roses \(a Court Of Thorns And Roses, 1\)](#)

- [A Soul Of Ash And Blood: A Blood And Ash Novel \(blood And Ash Series\)](#)
- [How To Catch A Leprechaun](#)